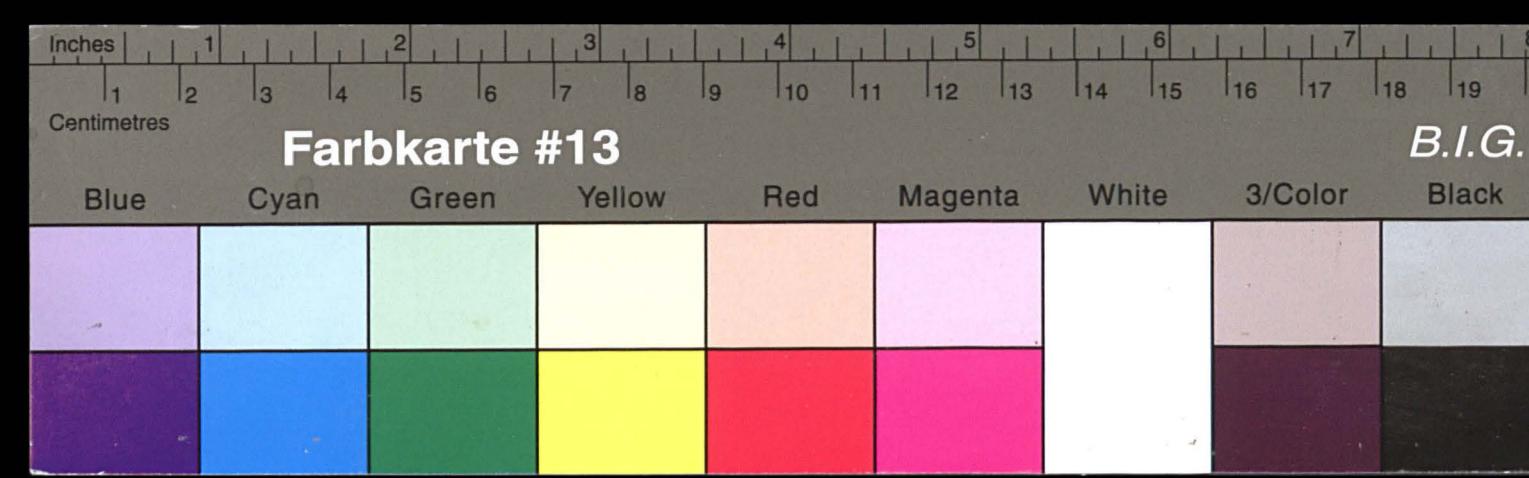


# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

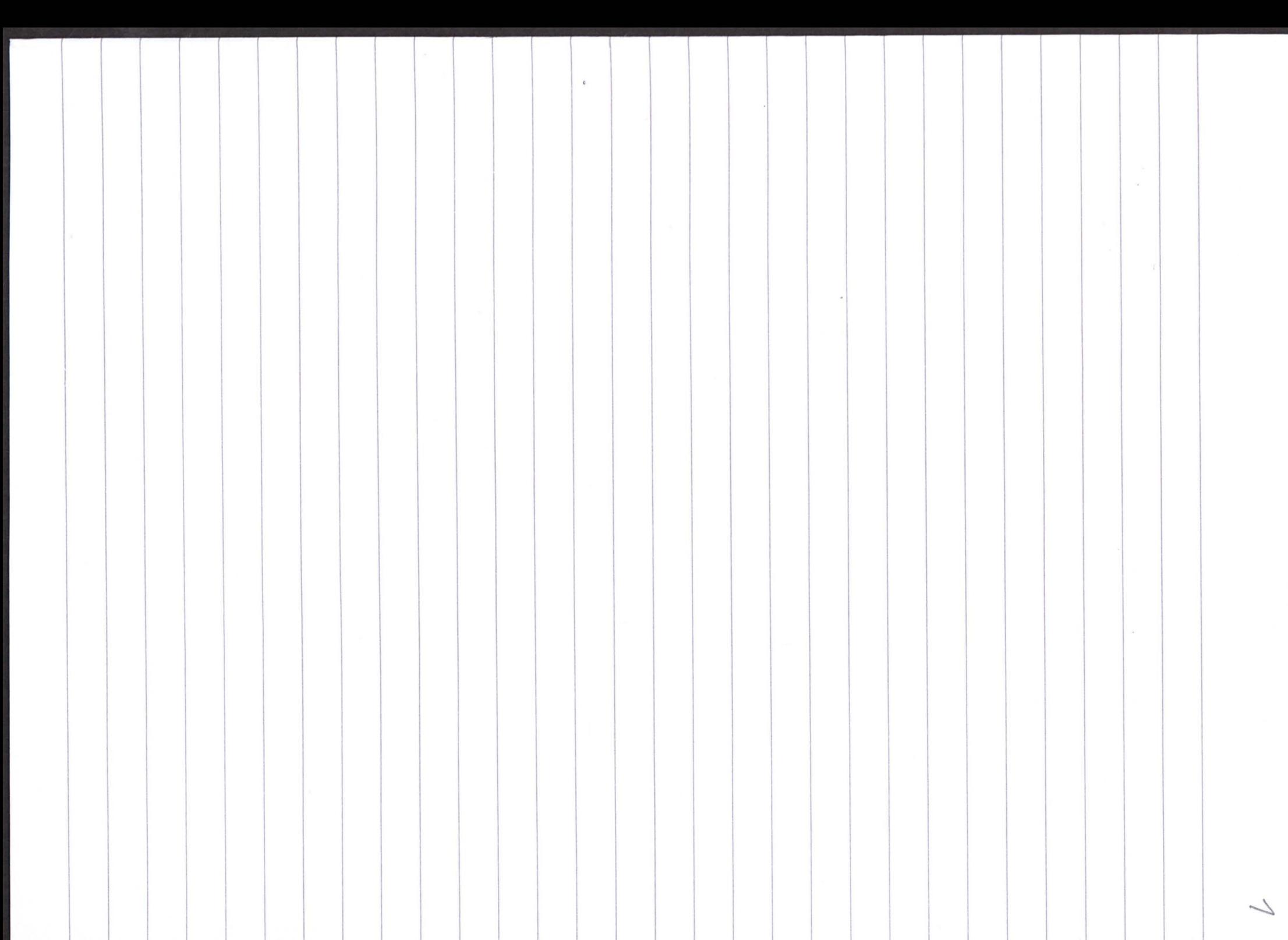
Kreisarchiv Stormarn  
Bestand E103

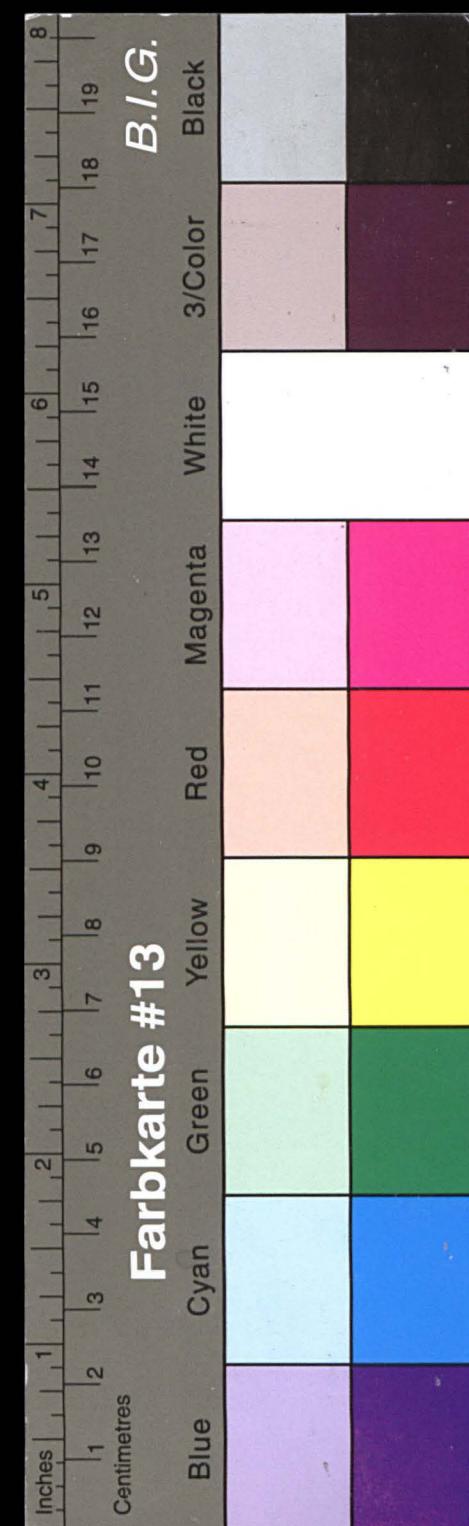
1028



# Kreisarchiv Stormarn E103

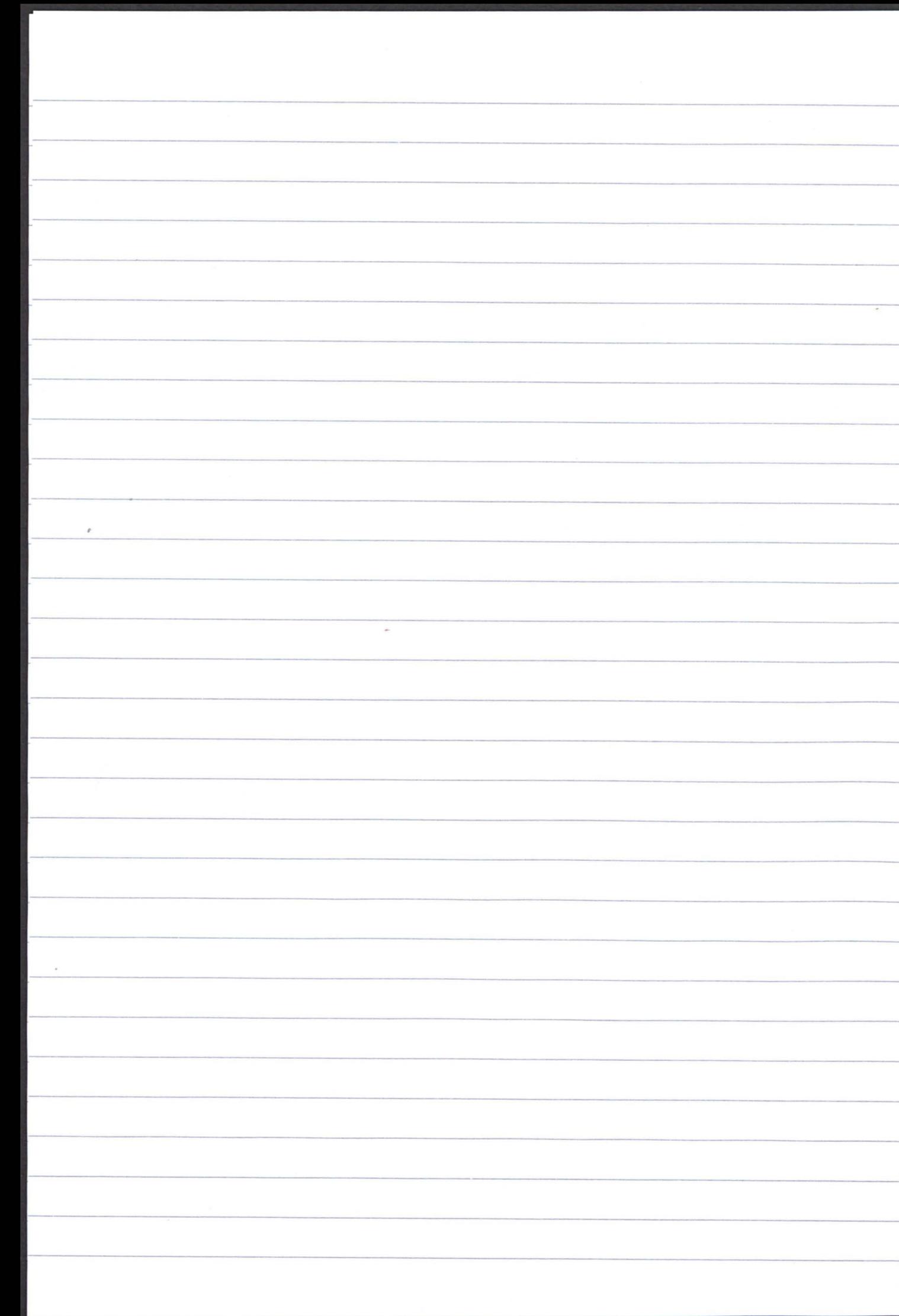
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552





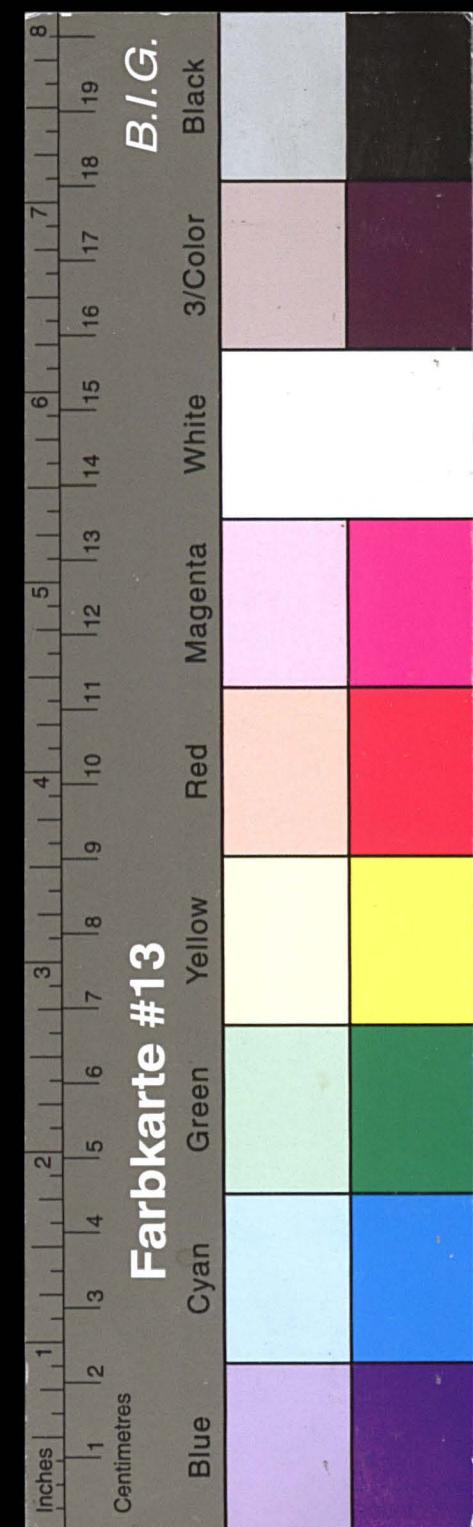
# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552



ie „Große Postwagen“; in der  
Die erste März-  
Volksbundsrates,  
inlandräumung  
ionen. M in-  
Der polnische  
sicht, die Aus-  
auf alle Staats-  
u haben. Eine  
ch bei dem Be-  
trag nicht ver-  
Minderheiten-  
er Führer des  
id öffentlichlich  
igshaft, und in  
bestimmungen  
der polnischen  
neukirche Schul-  
ortsschritt anner-  
das Recht zur  
absprenchen zu  
en erneut den  
er Chamberlain  
verdant: Der  
ndige englische  
Seabüstungss-  
im Unterhaus  
ny als „Prä-  
am. Chamberlain der  
wertvolles Vor-  
daher, wenn  
eigener Par-  
die Erkennt-  
leicht doch als  
folgte eng-  
sicht eingehe-  
den analischen

— Die Gemeindesparkasse Billstedt hat jetzt ihren Geschäftsbereich für das Jahr 1928 aufgestellt. Aus demselben ist zu entnehmen, daß die Kasse sich auch im letzten Jahre wieder sehr günstig entwickelt hat. Der Gesamtumsatz der Kasse, der im Jahre 1924 nur 285 700 RM betrug, hatte sich im Jahre 1927 auf 13997000 RM, im Jahre 1928 aber auf 20186624 RM erhöht. Die Einlagen auf Sparkonten beließen sich im letzten Jahre auf 512069 RM, gegen 312069 RM im Jahre 1927. Ausgezahlt wurden im vorletzten Jahre 210858 RM, im Jahre 1928 dagegen 349798 RM. Die Bilanzsumme der Kasse erhöhte sich in den letzten 5 Jahren von 86975,35 RM auf 7630566,70 RM im letzten Jahre. Die Anzahl der Sparbücher stieg von 1171 im Jahre 1927 auf 1754 im Jahre 1928, sodaß sich die Zahl der Bücher gegen das Vorjahr um etwa 50 Prozent erhöhte. Kleinsparbüchlein waren im letzten Jahre 225 ausgegeben. Die Sparbüchsenentleerungen erbrachten im Vorjahr 7511,27 RM Einlagen. Aus den in den Schulen verkauften Sparmarken gingen 745,80 RM ein. An würdige Schüler der Volksschule wurden zu Ostern, wie alljährlich, 100 RM zur Verteilung gebracht und zwar in Form von bis zur Volljährigkeit gesperrten Sparbüchern über je 10 RM. Der Giro- und Scheckverkehr hat sich auch gut entwickelt. Anfang des Jahres wurden 168 Konten, Ende des Jahres 197 Konten geführt. Bereits 1925 konnten die ersten Hypothekendarlehen bewilligt werden. Bei der Beleihung wurden die gegebenen Grundsätze streng folgt und somit sind überwiegend nur erststellige Hypotheken gegeben. Die Hypothekendarlehen werden grundsätzlich mit 100 Prozent ausbezahlt; sie sind vierteljährlich fällbar. Die Zinsfälle für Hypotheken betrugen 9 Prozent. Ende 1928 waren 98,9 Prozent des Sparkassenbestandes wieder an Hypotheken ausgegeben.

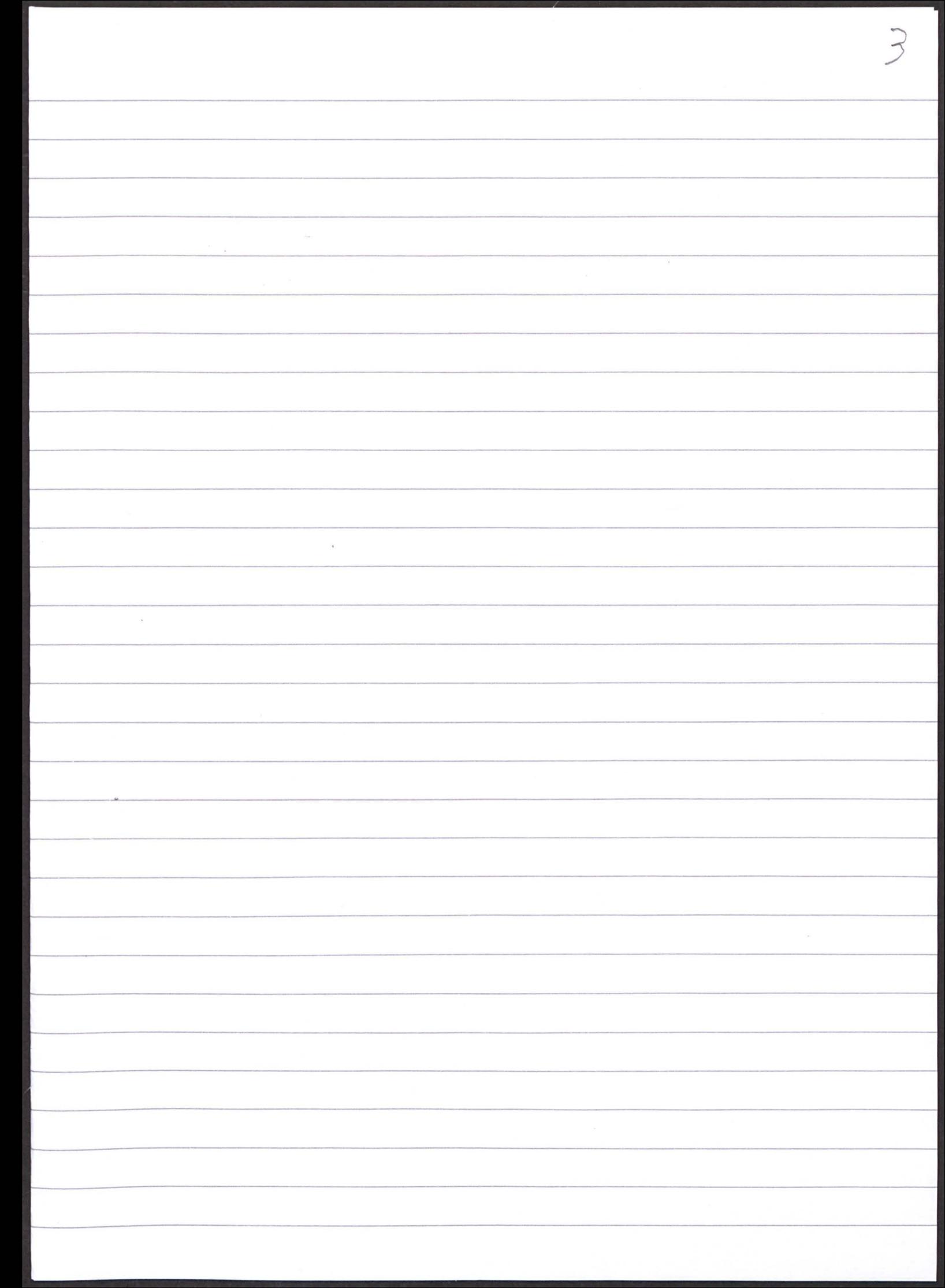


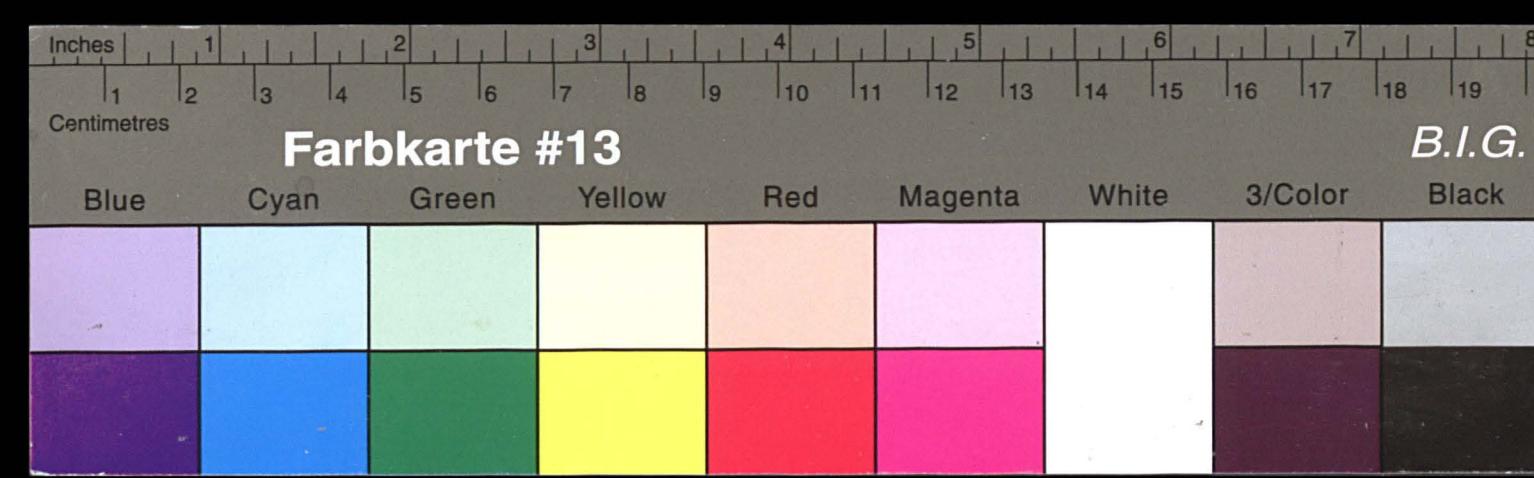
# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

das eigenartige Gepräge eines Geisterschiffes. Die beiden neu eingeführten See-Elefantenbulle bezeugen die anscheinliche Länge von nahezu 5 und 4,50 Metern, während die beiden Kühe wesentlich kleiner sind. Sie wurden zusammen in dem geräumigen Bassin der völkerkundlichen Arena auf dem neuen Teil des Tierparks untergebracht, wo sie sich gut einzugewöhnen scheinen. Von ihnen hat bisher nur der größte Bulle einige Fische verzehrt, doch ist anzunehmen, daß nach der 60 tägigen freiwilligen Hungerkur die kostbaren Tiere, wie sonst, bald die Nahrung annehmen werden. Es gab See-Elefanten im Tierpark, die bereits am ersten Tage aus der Hand fraßen, während andererseits in einem Falle der Hungerstreik 100 Tage wähnte. — Die Pinguine sind in zwei Arten eingetroffen und zwar 28 Königs- und 45 Goldschopf-Pinguine. Von dem ganzen Transport hat der Reisende Eßler nur drei der interessanteren Vögel verloren, jedenfalls ein sehr günstiges Ergebnis, wenn die ungeheuren Schwierigkeiten und Gefahren der Haltung während der langen Seefahrt durch die glühende Tropenzone berücksichtigt werden. — Als weiterer Transport ist das Eintreffen von zehn weiblichen indischen Elefanten zu erwarten, die in allen Größen vorhanden sind, vom 2,45 Meter hohen Riesen bis zum 1,20 Meter hohen Baby. Durch diese Bereicherung ist der Elefantenbestand des Tierparks auf 22 Exemplare gestiegen. — In den nächsten Tagen werden zwei weitere umfangreiche Transporte aus Südamerika und Südafrika erwartet. — Ein Spaziergang durch die malerisch beschneiten Anlagen des Tierparks bietet auch jetzt vielerlei Reize, zumal ein sehr reichhaltiger Tierbestand in Augenschein genommen werden kann.

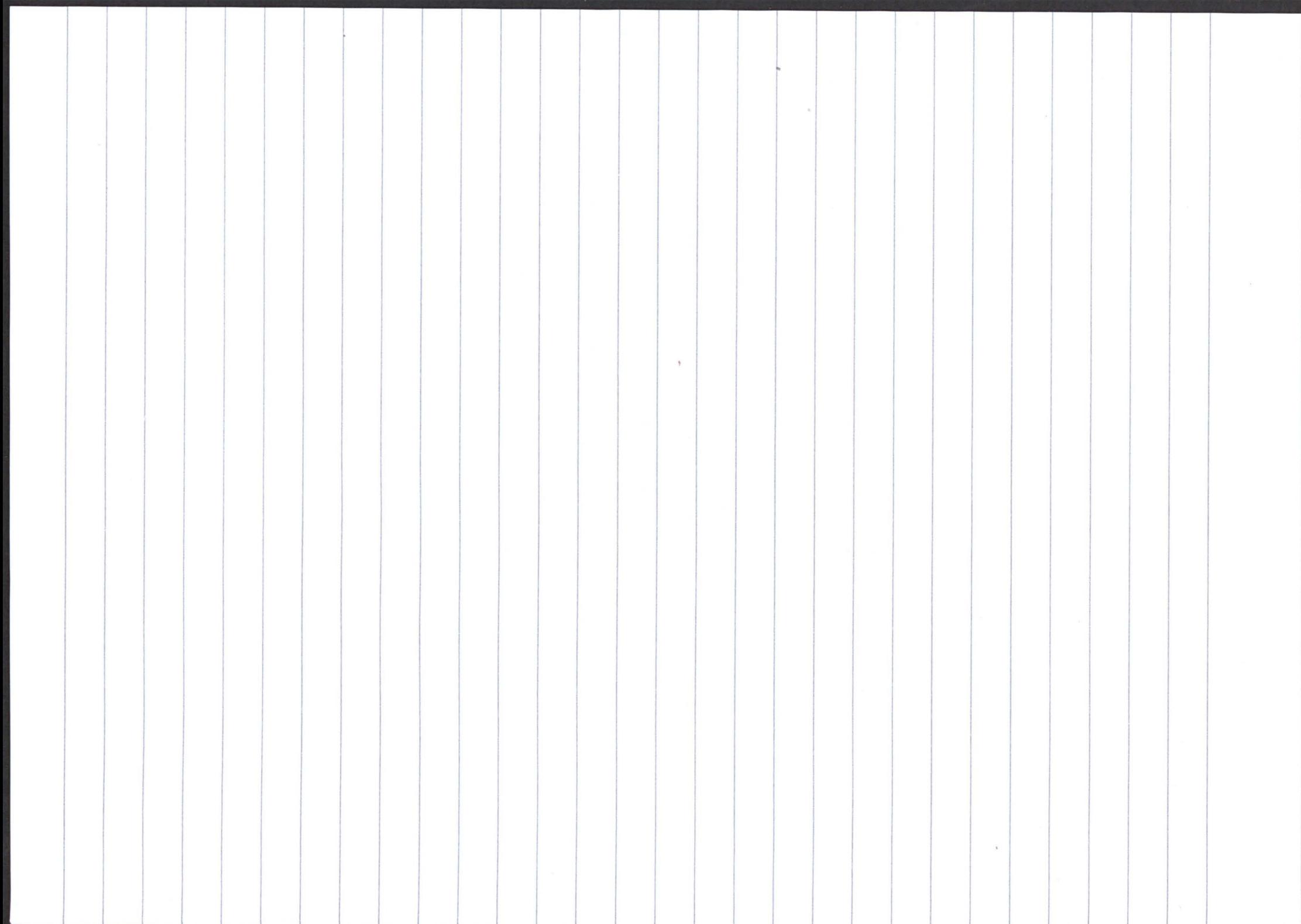
**Hamm's Verwüstung.** Aus Hamburgs Leidenszeit unter den Franzosen. Hamm war — so erzählt K. G. Zimmermann, Pastor zu Hamm und Horn, in einer

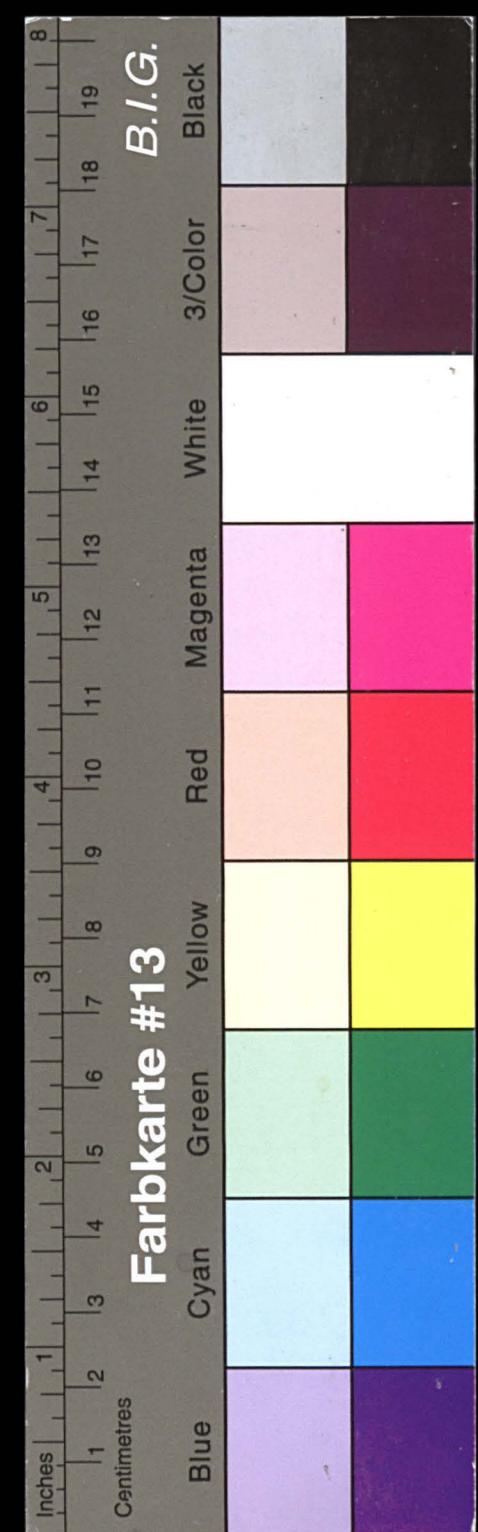




# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552



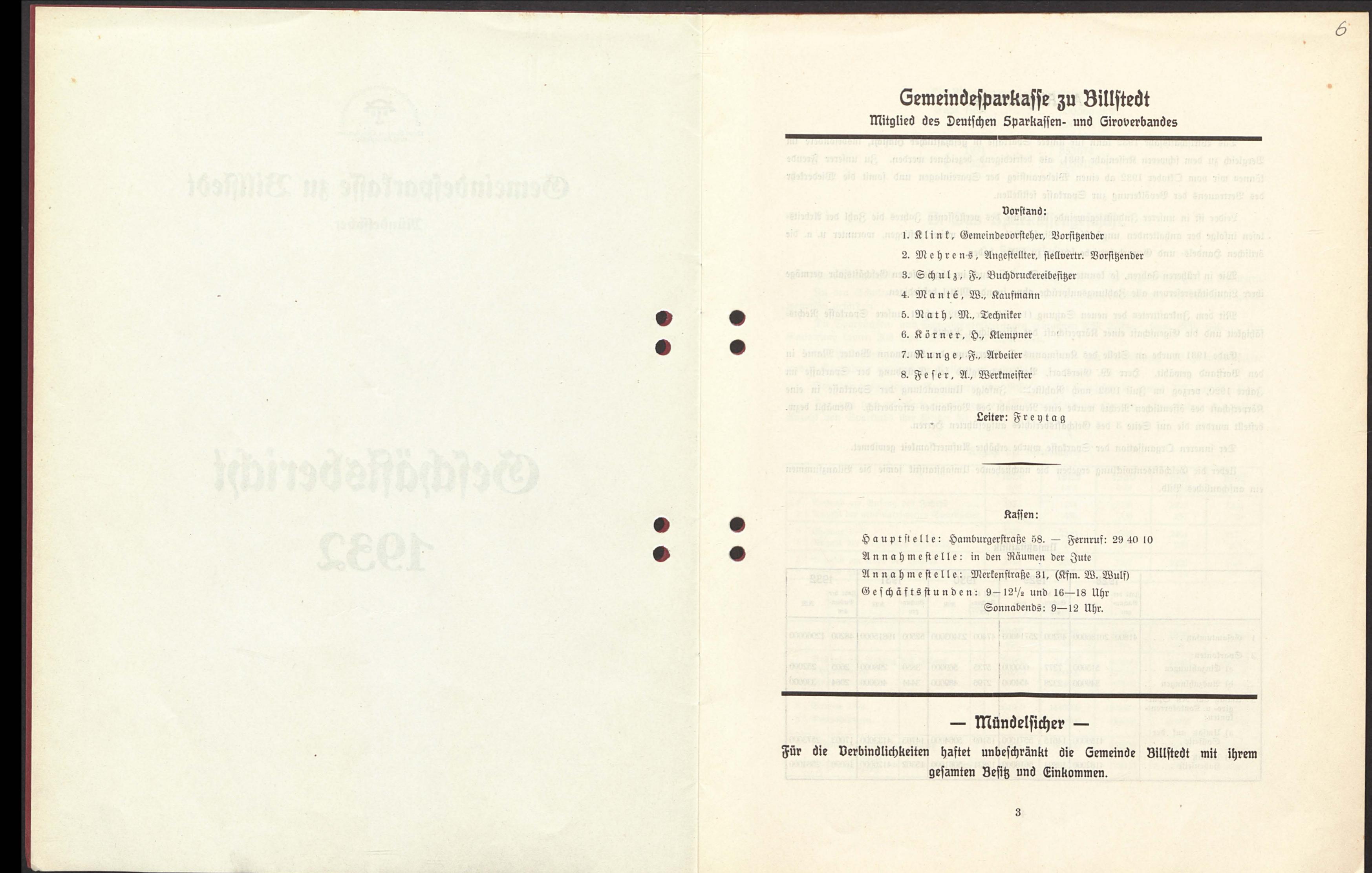
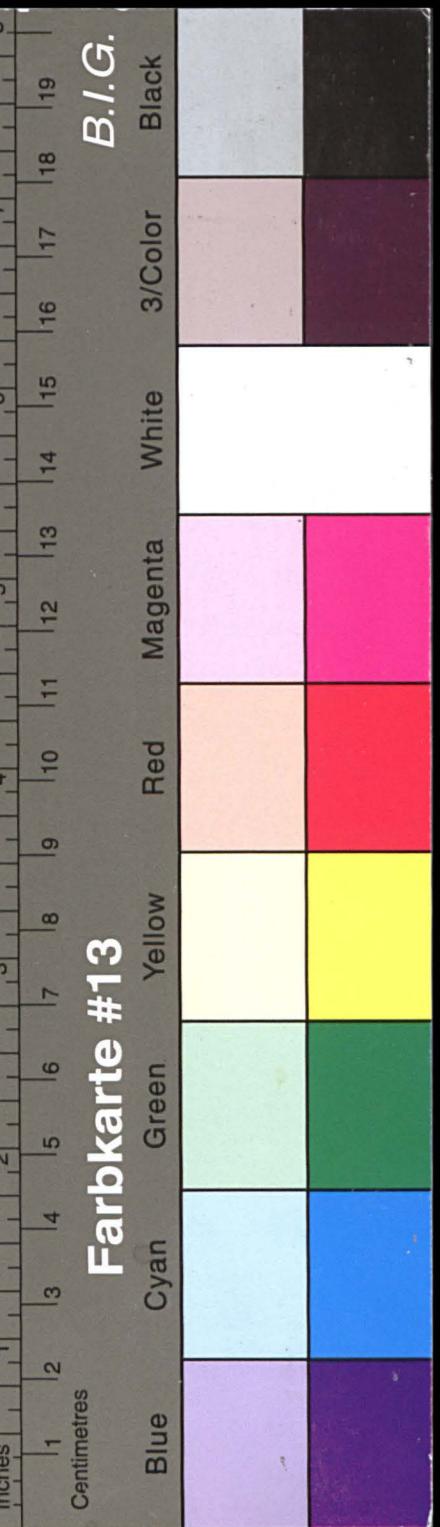
## Gemeindesparkasse zu Billstedt

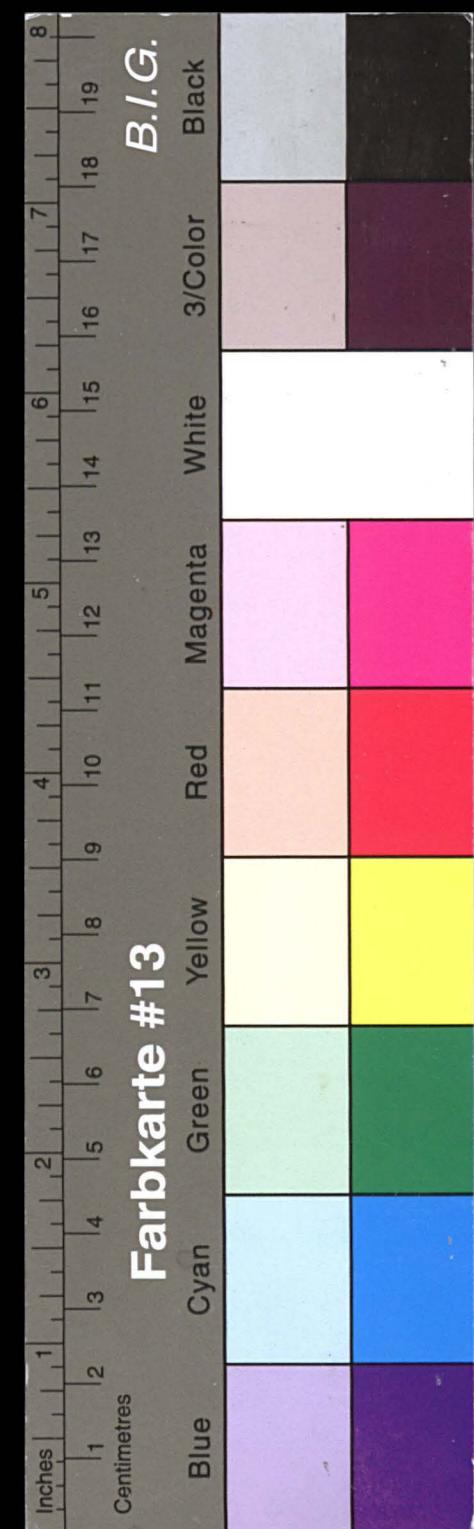
Mündelssicher

5  
**Geschäftsbericht  
1932**

# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

## A. Allgemeines.

Das Wirtschaftsjahr 1932 kann für unsere Sparkasse in **geschäftlicher Hinsicht**, insbesondere im Vergleich zu dem schweren Krisenjahr 1931, als befriedigend bezeichnet werden. Zu unserer Freude können wir vom Oktober 1932 ab einen Wiederanstieg der Spareinlagen und somit die Wiederkehr des Vertrauens der Bevölkerung zur Sparkasse feststellen.

Leider ist in unserer Industriegemeinde im Laufe des verflossenen Jahres die Zahl der Arbeitslosen infolge der anhaltenden ungünstigen Wirtschaftslage noch weiter gestiegen, worunter u. a. die örtlichen Handels- und Gewerbebetriebe schwer zu leiden haben.

Wie in früheren Jahren, so konnte unsere Sparkasse auch im abgelaufenen Geschäftsjahr vermöge ihrer Liquiditätsreserven alle Zahlungsansprüche ohne fremde Mittel befriedigen.

Mit dem Inkrafttreten der neuen Satzung (14. Oktober 1932) erhielt unsere Sparkasse Rechtsfähigkeit und die Eigenschaft einer Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Ende 1931 wurde an Stelle des Kaufmanns O. Ellermann der Kaufmann Walter Manté in den Vorstand gewählt. Herr W. Giersdorf, Vorstandsmitglied seit Gründung der Sparkasse im Jahre 1920, verzog im Juli 1932 nach Rahlstedt. Infolge Umwandlung der Sparkasse in eine Körperschaft des öffentlichen Rechts wurde eine Neuwahl des Vorstandes erforderlich. Gewählt bezw. bestellt wurden die auf Seite 3 des Geschäftsberichtes aufgeführten Herren.

Der inneren Organisation der Sparkasse wurde erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet.

Über die Geschäftsentwicklung ergeben die nachstehende Umsatzzististik sowie die Bilanzsummen ein anschauliches Bild.

Umsatzzististik

	1928		1929		1930		1931		1932	
	Baht der Buchun- gen	Rℳ								
1 Gesamtumsatz . . . . .	41800	20186000	46200	25714000	47400	23403000	52500	19815000	48200	12960000
2 Sparkonten:										
a) Einzahlungen . . . . .		515000	7377	600000	5735	569000	3850	298000	2605	252000
b) Auszahlungen . . . . .		349000	2328	454000	2796	489000	3444	463000	2064	330000
3 Umsatz auf den Spar- giro- u. Kontoforrent- konten:										
a) Umsatz auf der Sollseite . . . . .		4159000	14615	5571000	15169	5064000	14705	4133000	17003	2573000
b) Umsatz auf der Habenseite . . . . .		4182000	10894	5618000	12831	5061000	15302	4120000	16099	2584000

Die Bilanzsumme der Sparkasse betrug:

Ende 1928 . . . . .	630566 Rℳ
" 1929 . . . . .	856278 "
" 1930 . . . . .	992298 "
" 1931 . . . . .	853674 "
" 1932 . . . . .	805815 "

## B. Das Sparkassengeschäft.

### 1. Sparverkehr.

Das Spargeschäft ist trotz der anhaltenden Wirtschaftskrise als im allgemeinen gut zu bezeichnen.

In den Schulen wurde der Spargedanke durch die freundliche Mitwirkung des Lehrerkollegiums weiterhin gefördert.

Die Sparbüchsen- und Sparuhrentleerungen erbrachten Rℳ 2294.— bzw. Rℳ 546.— Zur Entleerung kamen 208 Spardosen und 53 Sparuhren.

Am Weltspartag kamen von 166 Sparern Rℳ 3870.— zur Einzahlung. 53 Heimsparbüchsen und 6 Sparuhren wurden zur Entleerung gebracht.

Von den ausgegebenen Gutscheinen über Rℳ 3 — für Neugeborene kamen 21% zur Einlösung.

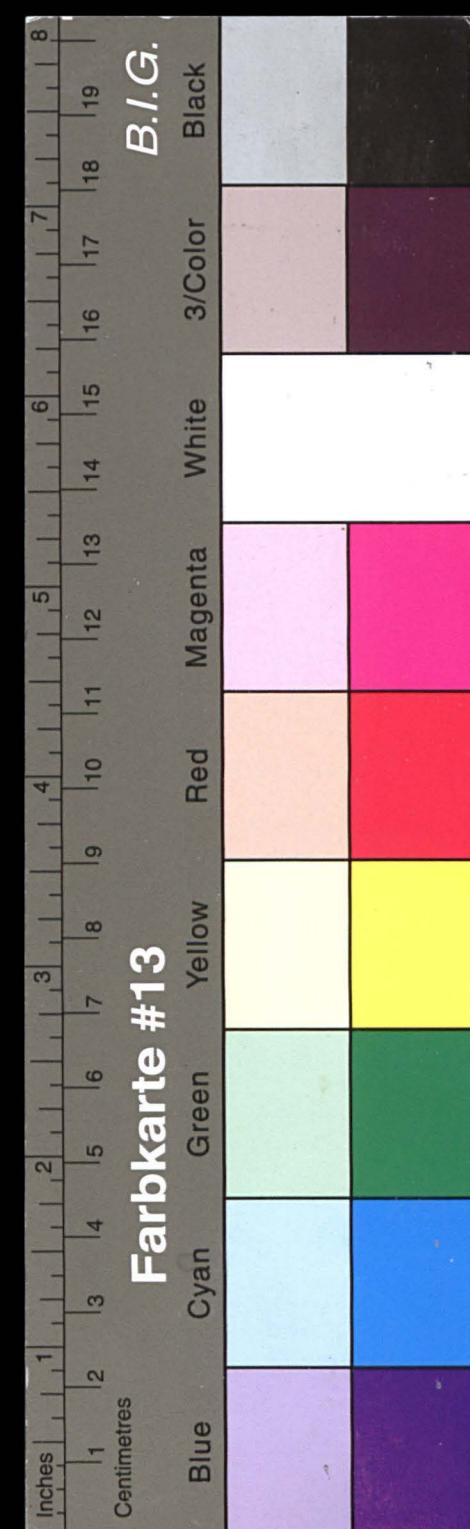
Das von uns geförderte Zwecksparen erfolgt in verschiedenen Formen. U. a. haben eine größere Anzahl von Sparklubs ihre Gelder bei unserer Kasse belegt.

Anzahl der Sparbücher.

	1928 Stück	1929 Stück	1930 Stück	1931 Stück	1932 Stück
1 Bestand am Anfang des Jahres . . . . .	1171	1754	2050	2207	2226
2 Anzahl der neu eingerichteter Sparbücher . . . . .	705	486	336	257	153
3 Summe 1—2 . . . . .	1876	2240	2386	2464	2379
4 Anzahl der aufgelösten Sparbücher . . . . .	122	190	179	238	211
5 Bestand am Ende des Jahres . . . . .	1754	2050	2207	2226	2168
6 Mithin Zuwachs im Laufe des Jahres . . . . .	583	296	157	19	—

Höhe der Spareinlagen.

	1928 Rℳ	1929 Rℳ	1930 Rℳ	1931 Rℳ	1932 Rℳ
1 Bestand am Anfang des Jahres . . . . .	321000	512000	692000	814000	694000
2 Einzahlungen . . . . .	516000	600000	569000	298000	252000
3 Zinsgutschriften . . . . .	24000	34000	42000	45000	24000
4 Summe 1—3 . . . . .	861000	1146000	1303000	1157000	970000
5 Rückzahlungen . . . . .	349000	454000	489000	463000	330000
6 Bestand am Ende des Jahres . . . . .	512000	692000	814000	694000	640000
7 Mithin Zuwachs im Laufe des Jahres . . . . .	191000	180000	122000	÷ 120000	÷ 54000



# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Der Durchschnittsbetrag eines Sparbuches betrug:

Ende 1928 . . . . .	292 RM
" 1929 . . . . .	338 "
" 1930 . . . . .	369 "
" 1931 . . . . .	312 "
" 1932 . . . . .	295 "

Am Jahresende befanden sich 2168 Sparbücher im Umlauf mit Einlagen:

Ende	bis 20 RM	über 20 bis 100 RM	über 100 bis 500 RM	über 500 bis 1000 RM	über 1000 bis 3000 RM	über 3000 bis 5000 RM	über 5000 RM	Summe
1928	869	362	343	101	56	13	10	1754
1929	976	432	392	133	90	13	14	2050
1930	1138	446	377	122	91	15	18	2207
1931	1364	395	275	87	78	14	13	2226
1932	1388	343	285	77	46	14	15	2168
Ende 1932 = %	64,02	15,82	13,15	3,55	2,12	0,65	0,69	100 %

Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen:

Ende 1932: 50.— RM oder 1 Sparbuch auf je 5 Einwohner (12715 Einwohner)

## 2. Spargiro- und Kontokorrentverkehr.

Der Spargiro- und Scheckverkehr entwickelte sich weiterhin befriedigend. Nur wenige der Handels- und Gewerbetreibenden stehen der Kasse fern. Da heute jeder wirtschaftlich denken und handeln muß, so darf auch der letzte nicht säumen, um Zeit und Geld zu sparen, ein Spargirokonto bei unserer Sparfasse einzurichten.

Anzahl der Spargiro- und Kontokorrentkonten und Höhe der Guthaben:

Jahr	Bestand am Anfang des Jahres		Im Laufe des Jahres		Bestand am Ende des Jahres		
	Anzahl	Betrag RM	neueröffnet	aufgelöst	Anzahl	Betrag RM	Durchschnitt eines Kontos RM
1928	163	74313	40	6	197/161	99048	615
1929	197	99048	50	7	240/202	138976	688
1930	240	138976	39	9	270/226	144287	638
1931	270	144287	66	11	325/287	117542	410
1932	325	117542	44	22	347/287	120322	419

Anzahl und Beträge der für Spargiro- und Kontokorrentkunden ausgeführten Aufträge:

Art des Geschäftsvorfall	1928		1929		1930		1931		1932	
	Anzahl	Betrag RM								
<b>1 Spargiroverkehr:</b>										
1. Eingang										
a) von eigenen Kunden	—	—	6647	2898000	9172	3225000	11214	2424000	11795	1764000
b) von sonstigen (Girozentralen, Reichsbank, Postcheck usw.)	—	—	4247	2720000	3659	1835000	4088	1696000	4304	820000
2. Ausgang										
a) an eigene Kunden (Gutschrift)	—	—	5432	1442000	5478	1608000	5806	1154000	9566	1259000
b) durch Weiterleitung	9487	—	7102	2765000	7024	1576000	6324	1454000	7437	1314000
<b>2 Scheckinkassoverkehr:</b>										
Eingelöst wurden:										
a) Schecke auf uns selbst	—	—	2081	1365000	2667	1878000	2575	1525000	2480	396000
b) Schecke auf Sparassen, Banken usw.	574	—	632	373000	685	218000	611	114000	596	123000
c) Rückchecke von a u. b	—	—	6	5000	36	5000	17	2000	11	1000
<b>3 Wechsel- und Quittungsinkassoverkehr:</b>										
Einzug von Wechseln und Quittungen, die in unserm Bezirk zahlbar waren, insgesamt	194	48000	307	79000	305	67000	316	93000	210	32000
davon waren										
a) bei uns domiciliert	46	14000	118	32000	96	20000	61	13000	22	5000
b) Rückwechsel	13	1000	13	3000	12	2000	26	10000	20	3000
<b>4 Reisekreditbriefverkehr:</b>										
Zahl der ausgestellten Reisekreditbriefe	13	10100	13	10800	19	24000	15	11000	12	6000
Zahl und Betrag der eingelösten Reisequittungen	—	—	52	7000	58	11000	51	8000	39	4000

An Überweisungen wurden ausgeführt über:

	1929	1930	1931	1932
Girozentrale	5763 Stück	5592 Stück	5520 Stück	7118 Stück
Postcheck	984 "	1131 "	595 "	169 "
Reichsbank	355 "	301 "	209 "	150 "

# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552



## 3. Kurzfristige Darlehen.

### Kurzfristige Kredite an Private 1932:

	Sicherheit:	Anzahl	Betrag RM
1	gegen hypothekarische Sicherheit . . . . .	28	95700
2	gegen Faustpfand, Bürgschaft, Schuldchein . . . . .	37	16800
3	durch Diskontierung von Wechseln . . . . .	3	400
Summe:		68	112900

Die kurzfristigen Kredite an Private verteilen sich nach Größenklassen wie folgt:

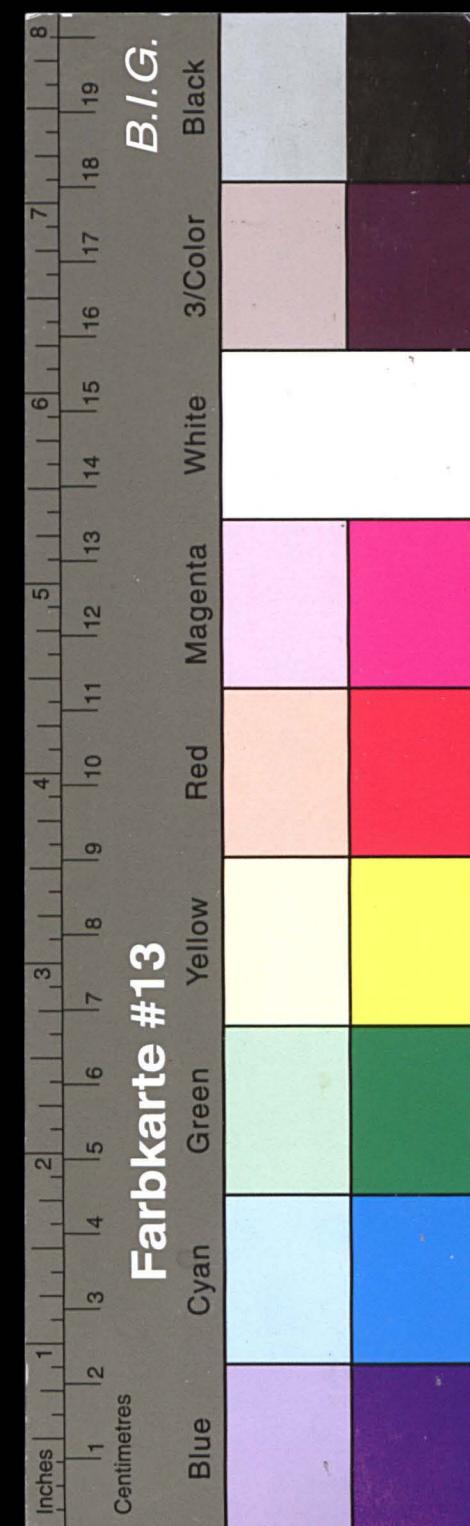
	Größenklassen:	1932
		Anzahl
1 — 2000 RM . . . . .	47	20600
2001 — 10000 RM . . . . .	21	92300
10001 — 15000 RM . . . . .	—	—
Summe:		68   112900

## Kreditnehmerstatistik Ende 1932:

	Kredite an Private	kurzfristig		langfristig		davon für Wohnungsbau
		Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	
a)	Handwerker, Kleingewerbe . . . . .	20	29	51000	8	8   42600
b)	Kaufleute, Händler, Gastwirte, Verkehr . . . . .	15	22	47600	19	20   100400
c)	Landwirte . . . . .	1	2	200	—	—   —
d)	Beamte, Angestellte . . . . .	8	12	2300	20	20   89100
e)	Arbeiter, Gesellen, Hausangestellte und sonstige Lohnempfänger . . . . .	20	29	4800	42	43   96400
f)	freie Berufe, Rentner . . . . .	3	4	5600	4	4   4700
g)	Vereine, Stiftungen . . . . .	1	2	1400	—	—   —
h)	Sonstige . . . . .	—	—	—	5	5   8500
		68	100	112900	98	100   341700
					65	100   253600

## 4. Kommunalkredit:

Ausleihungen an Kommunalverbände (kommunale Betriebe) und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften Ende 1932	a) in s g e f a m t RM	d a v o n	
		b) an den eigenen Gewährverband RM	c) an sonstige öffentliche Körperschaften RM
1 Langfristige Darlehen . . . . .	156745.—	119929 —	36816.—
2 Kurzfristige Darlehen . . . . .	—	—	—
Summe:	156745.—	119929.—	36816.—



# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

## 5. Langfristige Hypothekendarlehen Ende 1932:

	bis 1000 RM		1001 bis 5000 RM		5001 bis 20000 RM		Gesamt-		Davon 1932 allein gegeben:	
	Anzahl	Betrag RM	Anzahl	Betrag RM	Anzahl	Betrag RM	Anzahl	Betrag RM	Anzahl	Betrag RM
a) auf landw. Grundstücke . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) auf städtische Grundstücke . .	26	23315	54	164115	18	154287	98	341717	—	—
insgesamt:	26	23315	54	164115	18	154287	98	341717	—	—

von a) und b) für den Wohnungsbau insgesamt: Zahl 65, Betrag 253624 RM.

Der Zinsfuß für Hypotheken betrug während des ganzen Berichtsjahres 6% und 1/2% Verwaltungskostenbeitrag.

## 6. Wertpapiergehärt.

Die Sparkasse übernimmt die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und tätigt die Vermietung von Schrankfächern. Die Gebühren sind äußerst gering, es sind z. B. Schrankfächer gegen eine Miete von alljährlich RM 4.- zu haben. Unsere Tresoranlagen entsprechen den neuzeitlichen Anforderungen.

Fremde Sorten, sowie sämtliche Wertpapiere werden durch die Niedersächsische Landesbank — Girozentrale Hamburg — zum An- und Verkauf vermittelt.

## 7. Liquide Anlagen.

Die Geldflüssigkeit stellte sich 1932 auf 24,7 %. Die Bankguthaben wurden im Laufe des Jahres überwiegend bei der Niedersächsischen Landesbank — Girozentrale Hamburg — angelegt.

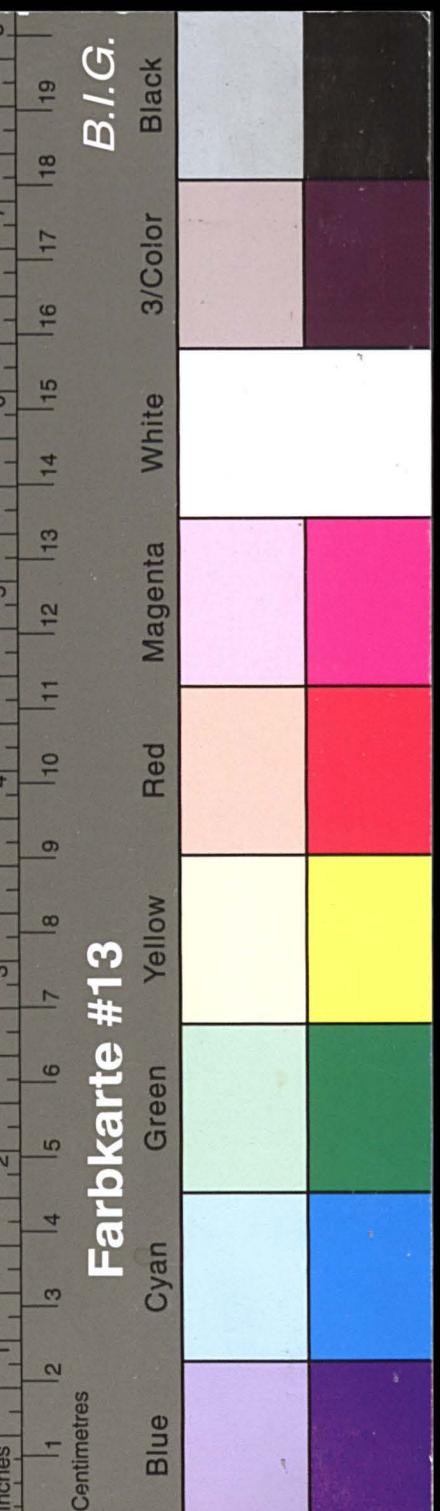
## 8. Aufwertung.

Mit dem 31. Dezember 1928 übertrugen wir die Bestände der Aufwertung auf neue Rechnung.

Die Sparkasse wurde gemäß Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 5. August 1920 — I. A. 521 Sp. — im Einvernehmen mit dem Herrn Landgerichtspräsidenten in Altona zur Anlegung von Mündelgeld für geeignet erklärt.

# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552



171

**Aufgabenkreis** der gemeinnützigen  
**Gemeindesparkasse zu Billstedt:**

§1 — Körperschaft des öffentlichen Rechts

Annahme von Spareinlagen gegen zeitgemäße Verzinsung.

Einrichtung und Führung von Girokonten mit und ohne Kreditgewährung.  
Kostenlose Ueberweisung nach allen Plätzen.

Einziehung von Schecks und Wechseln.

An- und Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren.

Einlösung von Zinscheinen.

Vermietung von Schrankfächern.

Ausgabe von Sparmarken, Heimsparbüchsen, Sparuhren,  
Reisekreditbriefen.

Gewährung von Darlehen gegen: Hypotheken  
Bürgschaft  
Haftpfand.

Eröffnung und Führung von Bauspar- und Reisesparkonten.

Ausführung regelmäßig wiederkehrender Zahlungen wie Steuern, Mieten,  
Schulgeld, Zinsen, Kassenbeiträgen usw. auf Grund von Daueraufträgen.

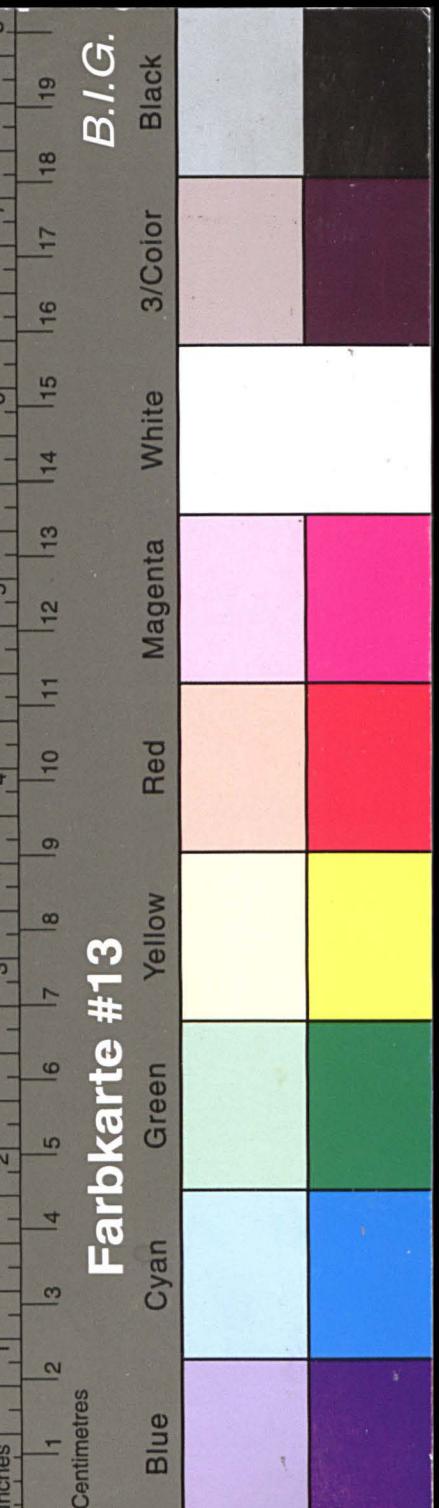
Abschluß von Bausparverträgen für die  
„Öffentliche Bausparkasse Niedersachsen und Schleswig-Holstein in Hamburg.

Bankkonten: Niedersächsische Landesbank — Girozentrale —  
Zweiganstalt Hamburg.

Reichsbank Hamburg.  
Postcheckkonto Hamburg Nr. 39 628.

# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552



Norddeutsche Druck- und Verlagsanstalt  
Ferdinand Schulz, Hamburg-Billstedt

12

**A b s c h r i f t .**

**Bis zum 10. des auf den Bilanzstichtag folgenden Monats an den zuständigen Sparkassenverband einzureichen**

**Zweimonats-Bilanz**

**Gemeinde- Sparkasse zu Billstedt.**

**für den 31. August 1933.**

**Erläuterungen:**

**I. Aktiva.**

**Zu Position 1.** Unter Kasse ist kursfähiges deutsches Gold in Barren, unter fremden Geldsorten kursfähiges ausländisches Geld zu verstehen.

**Zu Position 2.** Zins- und Dividendscheine gelten dann als fällig, wenn sie bei den Zahlstellen bereits bezahlt werden. Unter Abrechnungsbanken sind solche Banken zu verstehen, bei denen die Ergebnisse aus der Abrechnung einer gemeinsamen Abrechnungsstelle von Bankfirmen endgültig verbucht werden; in Deutschland sind das, abgesehen von der Reichsbank, zurzeit nur die Bank des Berliner Kassen-Vereins in Berlin, die Dresdner-Kassen-Verein-Aktien-Gesellschaft in Dresden, die Frankfurter Bank in Frankfurt a. M., die Liquidationskasse in Hamburg, Aktiengesellschaft in Hamburg, die Kölner Kassen-Verein A.-G. in Köln a. Rh., die Leipziger Kassen-Verein Aktiengesellschaft in Leipzig, die Münchener Kassen-Verein Aktiengesellschaft in München und die Stuttgarter Kassen-Verein und Effekten-Girobank Akt. Ges. in Stuttgart.

**Zu Position 3.** Wechsel und Schecke: unter a) sind nur die von der Sparkasse gekauften und noch in ihrem Besitz befindlichen Wechsel einzustellen (einschl. des noch nicht weitergegebenen Bestandes an Inkassowechseln); also nicht Depotwechsel und auch nicht weitergegebene Wechsel, aus denen die Sparkasse solange noch haftet, bis der Wechselbetrag bezahlt ist. Letztere Wechsel sind auf Seite 3 (Avale und Bürgschaften) des Vordrucks einzusetzen.

**Zu Position 4.** Wechsel mit wechselseitiger Verpflichtung öffentlich-rechtlicher Körperschaften sind unter Pos. 8a auszuweisen. Verzinsliche, d. h. mit Zinsscheinen ausgestattete Schatzanweisungen — z. B. die Schatzanweisungen der Deutschen Reichspost — sind unter Pos. 5 »Eigene Wertpapiere« aufzuführen.

**Zu Position 5.** Unter Pos. 3c sind die Schecke (gekaufte, diskontierte und Inkassoschecks), aus denen Ansprüche für die Sparkasse bestehen, aufzuführen.

**Zu Position 6.** Ohne die Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken; diese sind unter Pos. 2 des Vordrucks einzusetzen. Unter Pos. 4a sind die Guthaben bei der eigenen Girozentrale (Landes- bzw. Provinzialbank) einschl. ihrer Zweiganstalten aufzuführen. Die der eigenen Girozentrale gewährten Schulscheindarlehen sind in der Rubrik »Guthaben bei der eigenen Girozentrale, nach mehr als drei Monaten fällig« aufzuführen.

**Zu Position 7.** Die Beteiligung bei der eigenen Girozentrale ist unter Pos. 12a nachzuweisen.

**Zu Position 8.** Als Kommunalbanken gelten diejenigen Bankanstalten einzelner Kommunalverbände, die auf Grund eigener Satzung — gleichgültig in welcher rechtlichen Form — getrennt von Girozentrale oder Sparkasse kurzfristige Bankgeschäfte betreiben.

**Zu Position 9.** Hier sind die buchmäßigen Werte einzusetzen und zwar für Papiere, die bei letzterstellter Jahresrechnung bereits im Besitz der Sparkasse waren, der Bilanzwert und für die im Laufe des Jahres neu gekauften Papiere der Anschaffungswert.

**Zu Position 10.** Verzinsliche, d. h. mit Zinsscheinen ausgestattete Schatzanweisungen des Reiches, der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände sind den Wertpapieren gleichzusetzen; unverzinsliche Schatzanweisungen und Schatzwechsel sind hingegen unter Pos. 3b nachzuweisen.

**Zu Position 11.** Die Schatzanweisungen der »Deutschen Reichspost« sind unter Pos. 5a), die Reichsbahn-Vorzugsaktien unter Pos. 5 d) nachzuweisen.

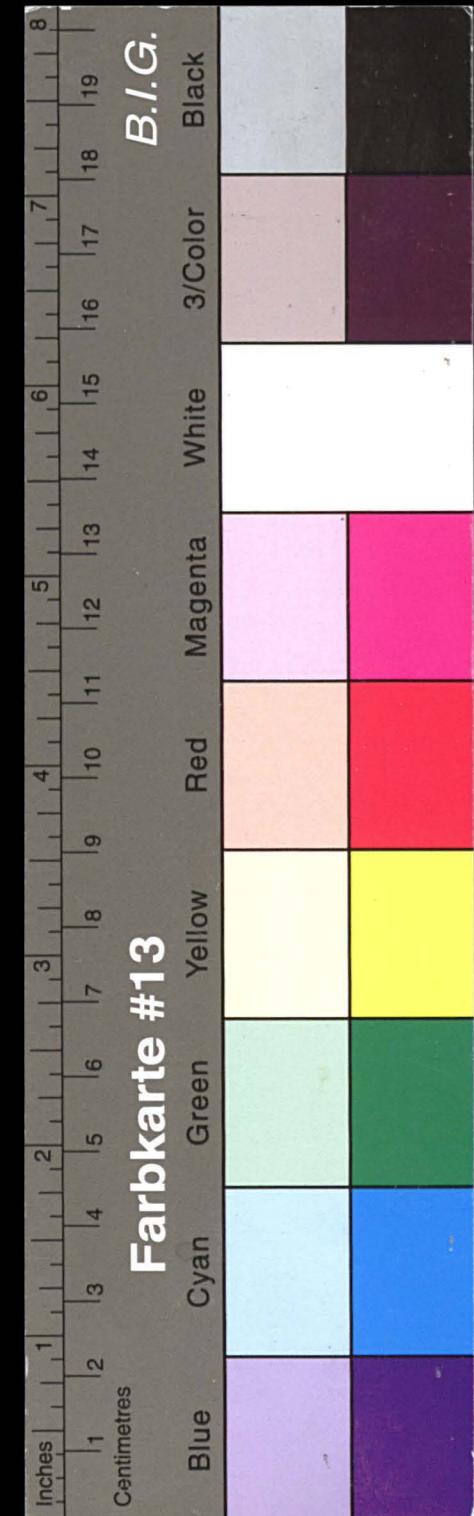
**Zu Position 12.** a) Land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke nach Abschnitt B der Beleihungsgrundsätze für öffentliche Sparkassen gemäß § 25 der Mustersatzung.  
b) Städtische Grundstücke = Hausgrundstücke nach Abschnitt A der Beleihungsgrundsätze für öffentliche Sparkassen gemäß § 25 der Mustersatzung, d. h. Grundstücke, die nicht in der Hauptsache land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dienen.

**Zu Position 13.** Unter Pos. 6 sind auch alle Hypothekendarlehen aufzuführen, für die eine zusätzliche Kommunalbürgschaft hereingegeben wurde.

**Zu Position 14.** Hier sind Darlehen und Kredite einzusetzen (mit Ausnahme der unter Pos. 6, 8, 9 und 3a aufgeführten), gleichviel ob auf festem oder auf laufendem Konto verbucht.

100-12 | 02

Fortsetzung auf Seite 4.



Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

卷之三

Billstedt, den 7. Septemb. 1933  
Für richtige Abschrift:  
Billstedt, den 28. Sept. 1933.

Gemeindesparkasse Billstedt

Gemeindesparkasse Billstedt  
gez.: Freytag gez.: Jensen

(Stempel der Sparkasse und rechtsverbindliche Unterschriften)

(Stempel der Sparkasse und rechtsverbindliche Unterschriften)



# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

